



Wie funktioniert Humusaufbau in der Ökoregion?

Über eine Kombination von Maßnahmen wird die gesamte Bodenbiologie in Richtung Humusaufbau gelenkt und Kohlenstoff im Boden fixiert. Dazu zählen die Kompostdüngung, eine Dauerbegrünung der landwirtschaftlichen Flächen, Mischkulturen, die Beachtung der Fruchtfolge sowie eine nur minimale Bodenbearbeitung.

Was passiert beim Humusaufbau?


Durch Humusaufbau kann überschüssiges CO₂ aus der Atmosphäre gebunden werden. Gleichzeitig kann durch eine Erhöhung der Humusgehalte Wasser wesentlich besser und rascher in den Boden eindringen und die Wasserspeicherefähigkeit wird nachweislich deutlich erhöht. Abschwemmungsverluste können reduziert und Folgekosten (z.B. Wegerhaltung) minimiert werden. Nährstoffe (z.B. Stickstoff) werden besser gebunden und den Pflanzen bereitgestellt. Durch die Reduktion der Nährstoffverluste wird langfristig der Einsatz von Düngemittel geringer und die Kosten für die Landwirte niedriger.

Mit freundlicher Unterstützung von



Verein Ökoregion Kaindorf, 8224 Kaindorf 15, T: 03334/31426, F: 03334/31426-4, www.oekoregion-kaindorf.at



Mit freundlicher Unterstützung von: 

Humus-Fachtag für die Landwirtschaft

Donnerstag, 20. Jänner 2011, Kulturhalle Kaindorf



Humus-Fachtag

für die Landwirtschaft

Donnerstag, 20. Jänner 2011, Kulturhalle Kaindorf

In der Ökoregion Kaindorf wird über spezielle Projekte der Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Aufbau von Humus von derzeit 3 % auf den natürlichen Zustand von 5 - 6 % intensiv gefördert. Bei den regelmäßig stattfindenden Humus-Fachtagen wird das Wissen rund um den Humusaufbau in allgemein verständlicher Form weitergegeben.

Praktizierende Landwirte und sonstige Interessierte haben die Möglichkeit, sich genauere Informationen über die Möglichkeiten und Chancen des Humusaufbaus zu holen.

Neben Spezialisten aus der Landwirtschaft (Brunner, Dunst, Friewald, Wenz) werden auch hochkarätige Vortragende aus der Wirtschaft, wie Karl Schirnhöfer und ein leitender Vertreter der SPAR Österreichische Warenhandels-AG, erwartet.

Vor dem Beginn der Referate wird um 7:15 Uhr der Film „Humus - die vergessene Klimachance“ gezeigt.

Herr **Franz Brunner**, Biolandwirt und der Vorreiter im Bezug auf pfluglose Bodenbearbeitung, startete bereits vor mehr als 20 Jahren mit dieser Bewirtschaftungsform und zählt zu den Experten der Nullbodenbearbeitung.

Herr **Rudolf Friewald**, Bürgermeister von Michelhausen und Landwirt zählt zu den Experten in Bezug auf Bodenschutz durch reduzierte Bodenbearbeitung.

Herr **Manfred Wenz** wird über seine umfangreichen Erfahrungen und Erfolge mit seinen neu entwickelten Maschinen zur Minimalbodenbearbeitung und seinem ausgeklügelten System in der Fruchtfolge berichten. Unkrautfreie Bestände ohne Herbizideinsatz sowie Spitzenerträge ohne Pflugeinsatz und ohne Handelsdünger sind in diesem Betrieb bereits Realität.

Herr **Gerald Dunst**, Leiter der Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Ökoregion Kaindorf, ist der Motor des Humusaufbau-Projekts. Er berichtet über die Ergebnisse aus den Versuchsflächen, die zeigen, dass sich eine ökologische Bewirtschaftungsform für Mensch und Umwelt lohnen.

Humus-Fachtag

für die Landwirtschaft

Donnerstag, 20. Jänner 2011, Kulturhalle Kaindorf

Programm:

7:15	75 Min.	Film	Humus - die vergessene Klimachance
8:30	30 Min.		Pause
9:00	10 Min.	Loidl F.	Offizieller Beginn, Begrüßung
9:10	20 Min.	Schirnhöfer K.	Bedeutung von Humusaufbau für Schirnhöfer
9:30	30 Min.	Dunst G.	Wie funktioniert Humusaufbau
10:00	30 Min.		Pause
10:30	90 Min.	Wenz M.	Nullbodenbearbeitung mit dem Eco-Dyn-System
12:00	60 Min.		Mittagsbuffet
13:00	60 Min.	Brunner F.	Erfahrungen mit der Nullbodenbearbeitung
14:00	30 Min.	Friewald R.	Erosionsschutz in der Praxis mit reduzierter Bodenbearbeitung
14:30	30 Min.		Pause
14:30	30 Min.	Dunst G.	Ergebnisse aus dem Musterflächenversuch
15:00	20 Min.	Reiterer F.	Was hat der Regenwurm mit Straßenbau zu tun?
15:20	20 Min.	Ninaus J.	Rechtliche Situation beim Humusaufbau
15:40	20 Min.	Temm K.	Absicherung von Humusaufbau im Pachtvertrag
16:00	30 Min.		Pause
16:30	20 Min.	Hohensinner M.	Projekt Klimakohl
16:50	20 Min.	SPAR Vertretung	Bedeutung von Humusaufbau für SPAR
17:10	20 Min.	Dunst R.	Zertifikathandel als Einkommenschance

Datum: Donnerstag, 20. Jänner 2011, 9:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr (Humusfilm ab 7:15 Uhr)

Ort: Kulturhalle Kaindorf, 8224 Kaindorf (Bezirk Hartberg)

Anmeldung: Büro der Ökoregion Kaindorf, Telefon: 03334/31426-0, Fax: DW -4, office@oekoregion-kaindorf.at, www.oekoregion-kaindorf.at

Tagungsbeitrag inkl. Mittagsbuffet & Pausenverpflegung: € 25,-

Für Mitglieder der Ökoregion: € 20,-

Die Anmeldung ist mit der Einzahlung auf unser Konto der Ökoregion Kaindorf Kto: 3210, BLZ: 38163 (Raika Kaindorf) gültig, Verwendungszweck „Humus-Fachtag“.